

Lachen in ökumenischer Verbundenheit

Kirchliches Kabarett „Das weiß-blaue Beffchen“ in Berchtesgaden

Kath. Pfarrheim St. Andreas, 8. Oktober 2010

Ein Kirchenkabarett als ökumenischer Abend im katholischen Pfarrheim St. Andreas in Berchtesgaden brachte das gemischt-konfessionelle Publikum immer wieder zum Schmunzeln und herzlichem Lachen. Bei der fast ausverkauften Veranstaltung präsentierten die Pfarrerinnen und Pfarrer der kirchlichen Kabarettgruppe „Das weiß-blaue Beffchen“ (Beffchen ist das, was dem evang. Pfarrer „zum Hals heraushängt“.) ihre Sketche in rasanter Folge und strapazierten die Lachmuskeln ihrer Zuhörer und Zuhörerinnen. Mit treffsicheren Spitzen zielten sie humorvoll auf die größeren und kleineren Schwächen der beiden Kirchen und besonders das „himmlische Bodenpersonal“ wurde nicht verschont. Ob pfarramtliche Ruheständler auf einer Kreuzfahrt über die Zukunft der Kirche diskutierten oder sich ein gemischt-konfessionelles Ehepaar als letzten Ausweg der Selbsthilfegruppe der „Anonymen Ökumeniker“ anschließen wollte - immer wurde deutlich, dass das Herz der Kabarettisten an der Kirche mit all ihren Stärken und Schwächen hängt. Frei nach dem Sprichwort: „Was sich liebt, das neckt sich!“

In der Pause konnten sich die Gäste mit köstlichen Häppchen stärken, die Damen des Katholischen Frauenbundes und der Frauengruppe „Tee-nach-Sieben“ vorbereitet hatten. Am Ende der Veranstaltung bedankten sich Dekan Peter Demmelmair und Pfarrerin Lindner mit Stiftswein und Schokoladen-Watzmännern bei den Kirchenkabarettisten für den unterhaltsamen Abend.





Text: Lieselotte Lindner, Fotos: Wolfgang Sauer